



Bauen mit Sandstein

Eine Untersuchung zur zeitgenössischen
Verwendung von Sandstein
im Kontext der Altstadt Bern



Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen

Institut Konstruktives Entwerfen

Impressum

*Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Masterstudiengang Architektur HS 2020
Institut Konstruktives Entwerfen IKE*

*Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur
Eingereicht von: Bardhyl Krasniqi*

*Dozierende Vorbereitung: Ingrid Burgdorf / Andreas Sonderegger
Dozierende Thesis: Ingrid Burgdorf /
Andreas Sonderegger / Astrid Staufer
Korreferenten: Fanz Romero / Marco Graber
Fachexperten: Christoph Schläppi
Christian Meier*

Umschlag: Collage Bardhyl Krasniqi

*Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
und bei dem Autor*

Ort, Datum

Winterthur, Juli 2021

Bauen mit Sandstein

**Eine Untersuchung zur zeitgenössischen
Verwendung von Sandstein
im Kontext der Altstadt Bern**

Masterthesis Constructive Project
Bardhyl Krasniqi



Stein auf Stein auf gefallenem Stein

-Lawrence Weiner

Inhaltsverzeichnis

I Prolog

II Inhalt

01 Einleitung

Vorwort der Dozenten

Hintergrund

Wandlung & Herausforderung

Fragestellung

02 Ort

Ort und Geschichte

03 Entwurfsschwerpunkte

Das Bauen mit Sandstein

Das Ambiente einer Stadt

Die Plastizität des Sandsteins

04 Darstellung in Plan und Bild

Entwurf

III Reflexion

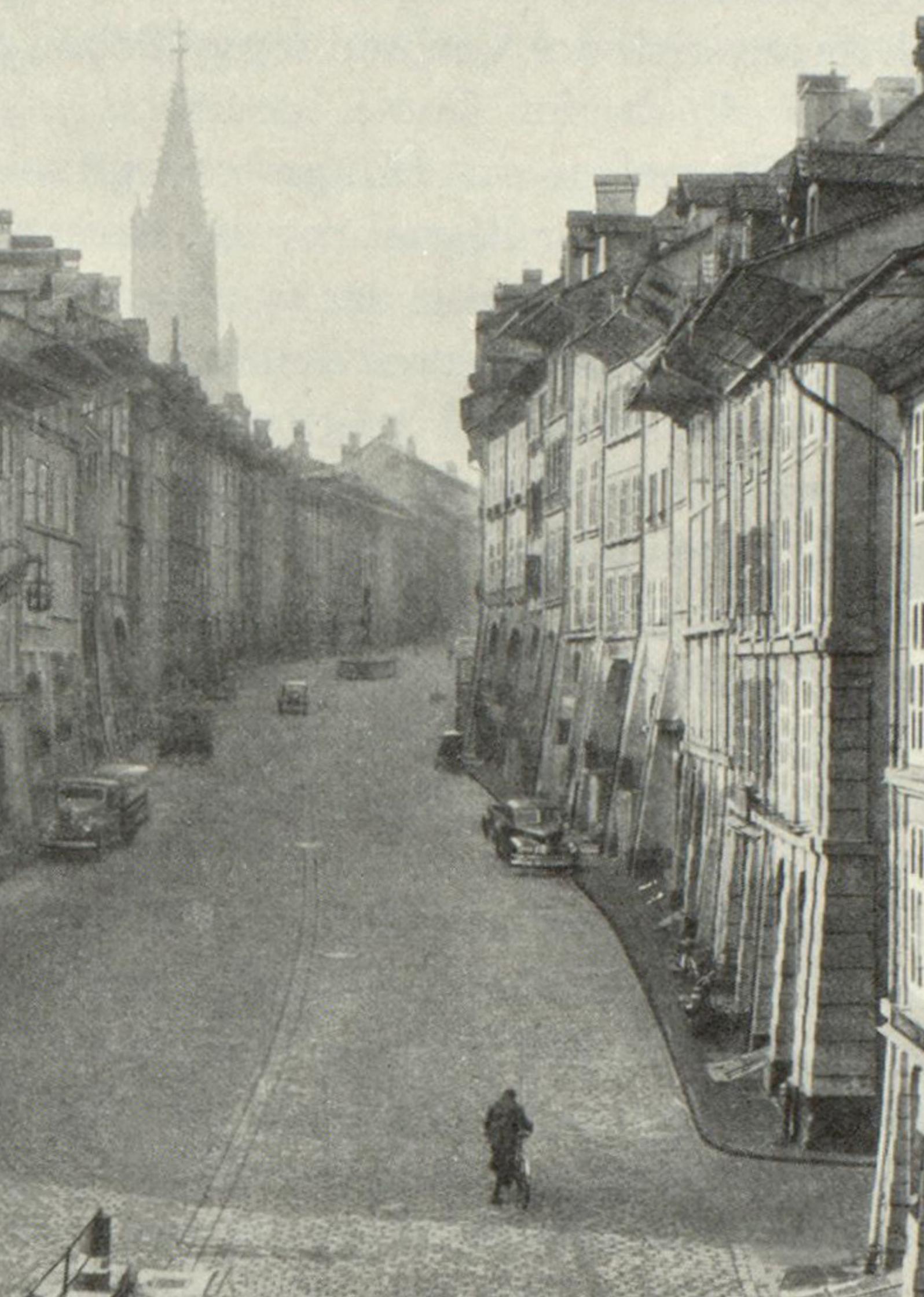
Abbildungsverzeichnis

Literatur-, Quellenverzeichnis

Dank

05 Anhang

*Abb. 1
Schrotterequipe, bestehend aus einem
Rechtshänder und einem Linkshänder.
Im Hintergrund die typischen Schrotspuren.*



VORWORT

Bauen in der Altstadt von Bern, einem Unesco-Weltkulturerbe mit denkmalgeschützter Bausubstanz, bedeutet eine Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld von Tradition und Erneuerung. Das Stadtbild wird primär durch die historischen Sandsteingebäude mit ihren Lauben geprägt und bildet, mit dem Fokus auf dem Material Sandstein, die Ausgangslage für die Masterthesis. Am Beispiel eines Entwurfes für einen Teilersatz eines erst 1964 an der Gerechtigkeitsgasse erbauten Wohnhauses wird die Frage untersucht, auf welche Weise die historische Baukultur, mit einem zeitgenössischen Entwurf und unter Berücksichtigung der aktuellen Baustandards, weitergeschrieben werden kann.

Hierbei beschränkt sich die Entwurfsrecherche in der Auseinandersetzung mit dem Material Sandstein nicht auf die Fassade mit dem repräsentativen Treppenturm, sondern überrascht für das Gebäudeinnere mit dem Vorschlag einer spezifischen Wohnvorstellung, basierend auf der Interpretation des Materials. Eindrücklich und neu ist das Ausspielen des plastischen Aspektes als entscheidendes Gestaltungsprinzip im Innern der Wohnungen. In dem teilweise offeneräumlichen Wohnungsgrundriss bilden Pfeiler aus Sandstein mit ausgeklügelte

plastischer Ausbildung Orte verdichteter Materialpräsenz. Wo die zentrische Grundform durch konkave Rundungen plastisch kontrapunktiert wird, wird der Raum wiederum angebunden. Zugleich besitzen diese Pfeiler eine ordnende Funktion, indem sie als Kreuzungspunkt und Anschlag für Zimmertüren dienen und somit eine vielseitige Zuordnung der Räume ermöglichen.

Der Entwurf erreicht seine starke Ausstrahlung und Sinnlichkeit erst durch die Ausarbeitung des konstruktiven Aspektes – indem nicht einfach die Materialwirkung von Oberflächen beschworen wird, sondern das Material mit der plastischen Bearbeitung und Fügung der Teile in einen eigenständigen Ausdruck überführt wird. Die Masterthesis von Bardhyl Krasniqi ist ein Beispiel für konstruktives Entwerfen im besten Sinn, indem die architektonische Gestalt aus der Konstruktion einen unmittelbaren und unverwechselbaren Ausdruck zieht.

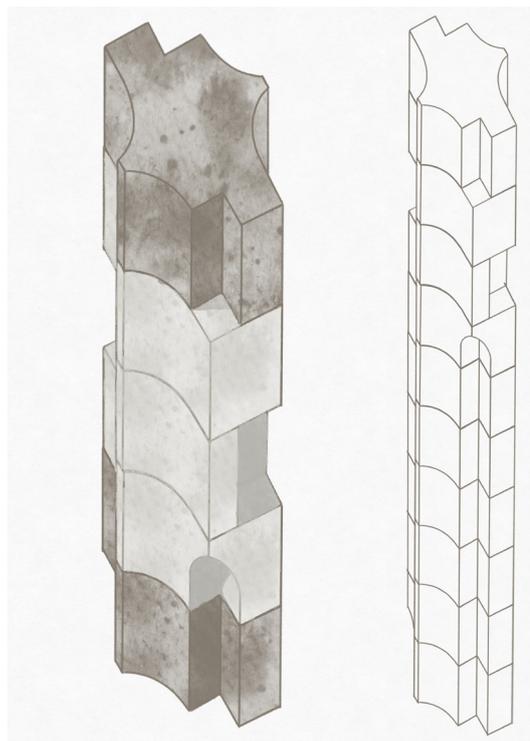


Abb. 2
Die Gerechtigkeitsgasse,
Blick Stadtaufwärts

Masterthesis
Constructive Project IKE
FS 21
Bardhyl Krasniqi